

Das Zentrum für Internationale Studien (ZIS) lädt ein zu Vortrag und Diskussion

## **„US-American Politics after the Midterm Elections“**

**Prof. em. Paul S. Rundquist, Ph.D.**

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg – Institut für Politikwissenschaft

Professor Rundquist war jahrzehntelang als Senior Researcher im wissenschaftlichen Dienst des US-Kongresses tätig. Auch arbeitete er als Berater für Regierungsorganisationen, Parteistiftungen und Nichtregierungsorganisationen. Im Zuge dessen begleitete er unter anderem viele südamerikanische und osteuropäische Staaten bei ihren Demokratisierungsprozessen. Professor Rundquist lehrte an verschiedenen amerikanischen Universitäten (American University Washington, Catholic University of America, George-Washington-University). Als Fulbright-Professor war er bereits an Universitäten in Warschau und Krakau tätig, ehe er an die Martin-Luther-Universität wechselte. Er gab zudem Kurse an der London School of Economics, Universität Kiel, Universität Leipzig sowie TU Dresden. Derzeit ist Professor Rundquist als emeritierter Professor an der Martin-Luther-Universität u.a. beratend am dortigen Institut für Parlamentarismusforschung tätig. Zu seinen Forschungs- und Lehrgebieten gehören US-amerikanische Politik, Gesetzgebung und Demokratisierung.

Professor Rundquist studierte Politikwissenschaft an der Loyola University sowie an der University of Chicago. Dort promovierte er auch zum Thema „A Uniform Rule: Congress and the Courts in American Naturalization“.

Im Rahmen des Vortrags wird Professor Rundquist die Ergebnisse der Zwischenwahlen vom 6. November 2018 und die zu erwartenden politischen Folgewirkungen in den USA und für die Welt analysieren und diskutieren. Der Vortrag wird in englischer Sprache gehalten und steht allen Interessierten offen.

**Datum: Donnerstag, 22. November 2018**

**Beginn: 18:30 Uhr**

**Ort: Hörsaalzentrum, HSZ/E05/U**